BAD ALEXANDERSBAD

DIE QUELLE

Informationen für Bürger und Gäste in Bad Alexandersbad

15. Jahrgang, Nr. 03/22 – 20.09.2022

Interkommunale Bustour durchs Gesunde Fichtelgebirge

Am Samstag, den 13. August 2022 fand eine Bustour durch das Fichtelgebirge statt.

Die Teilnehmer der interkommunalen Bustour vor dem BLSV-Sportcamp

Am Samstag, den 13. August, nahmen viele interessierte Gemeinde- und Stadträte aus den vier Mitgliedsorten der ILE Gesundes Fichtelgebirge (Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt) an einer interkommunalen Bustour teil. Denn in den letzten Jahren ist viel in der Region passiert und die Bürgermeister sowie die ILE-Umsetzungsbegleiterin wollten die Chance nicht verstreichen lassen dies auch zu zeigen und in den gemeinsamen Austausch mit den Räten zu kommen.

Los ging es am Samstagmorgen bei einem AlexSpritz in Bad Alexandersbad. Auch wenn das ALEXBAD bereits vor ein paar Jahren seine Türen öffnete, ist die Strahlkraft und Bedeutung für die Region noch immer immens. Bürgermeisterin Anita Berek führte die Teilnehmer durch die beeindruckende Anlage: von der Architektur, die an die Naturgegebenheiten des Fichtelgebirges angelehnt ist, über die vielfältigen Therapiemöglichkeiten ist hier so einiges geboten. Zudem wurde auch die Entwicklung der Filumi gGmbH vorgestellt, die an diesem Wochenende ein Therapiewochenende für Kinder anbot.

Anschließend ging es weiter nach Weißenstadt, wo Bürgermeister Frank Dreyer den Teilnehmern einen Einblick in die abgeschlossenen und anstehenden Bestrebungen der Stadt den Titel „Bad" zu erhalten gab. Ein wichtiger Faktor dabei ist auch der frisch zertifizierte Kurwald, den die Gruppe zusammen anschaute. Im letzten Jahr aber auch aktuell werden hier Projekte umgesetzt: ob ein neu angelegter Ruheort mit einem Brunnen oder ein Barfußpfad, in Weißenstadt wird immer weiter am Zukunftsthema Wald-Gesundheit gearbeitet.

Nach einer Stärkung mit vielen interessanten Gesprächen bekam die Gruppe eine Führung im BLSV-Camp in Bischofsgrün, das dieses Jahr mit dem Deutschen Olympischen Jugendlager im Februar die erste Sportlergruppe begrüßte. Das Camp ergänzt das Portfolio im Fichtelgebirge in einer optimalen Weise und ermöglicht Bewohnern und Besuchern sportliche Betätigung in wunderschöner Natur. Auch Bürgermeister Michael Schreier betonte den Mehrwert, den das BLSV-Camp für den Ort, aber auch die ganze Region, bereithält.

Als letztes ging es nach Bad Berneck, wo Bürgermeister Jürgen Zinnert über die Vorzüge und positiven Entwicklungen informierte, u.a. die verkauften Leerstände, der vermutlich bayernweit einmalige Dendrologische Garten und der Trailrun Thiesenring. Einen besonderen Mehrwert bietet das TherapieLoft Fichtelgebirge, in dem modernste Therapie- und Trainingsmethoden mit Kneipp-Anwendungen verbunden werden. Hier trainieren auch weltbekannte Sportler wie die Triathletin Anne Haug. Bei einer Führung erhielten die interessierten Teilnehmer Informationen zur Einrichtung.

Insgesamt war die Tour ein voller Erfolg: viele tolle Projekte der unterschiedlichsten Größenordnung haben gezeigt welches Potenzial in der Region liegt und in welche Richtung sich die prädikatisierten Gesundheitsorte des Fichtelgebirges entwickeln möchten und können! Der Tag war aus Sicht der Teilnehmer rundum gelungen, denn neben dem inhaltlichen Input gab es zahlreiche Gespräche, die die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl in Zukunft stärken werden.

Theresia Pöschl
ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Der Sommer in Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort

Das war unser ereignisreicher Sommer 2022 im Kinderhaus Königin Luise! Endlich konnten wir wieder viele Aktionen und Ausflüge durchführen, auf die wir die letzten Jahre verzichten mussten! Unser großes Highlight war unser Familientag, an dem wir einige wunderschöne + entspannte + aktive + leckere Stunden mit allen Kindern und Familien verbringen durften!

„Bilder sagen mehr als 1000 Worte!"

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Der Sommer in Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort

Wir verabschieden uns von den Großen, die in den Kindergarten wechseln und freuen uns auf unsere Neuankömmlinge.

Abschluss Ausflug der Krippe zum Kneippbecken und dem Wasserspiegel, mit Picknick und Pommes zum Mittagessen.

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Der Sommer in Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort

Im Rahmen der Ferienaktionswoche machten die Hort-Luchse einen Ausflug nach Mehlmeisel, um sich unter anderem ihre Namensgeber anzusehen. Unser Naturpark-Ranger Ronnie Ledermüller nahm uns in Empfang und hat uns auf eine Führung durch den Wildpark eingeladen. Spannende Aufnahmen der Wildkamera, Details über die Tiere des Parks und natürlich die ersehnte Fütterung der Luchse standen auf dem Programm. Ronnie musste viele Fragen beantworten und hat dafür gesorgt, dass wir etwas schlauer und mit ganz zauberhaften Eindrücken wieder nach Hause kamen. Ein herzliches Dankeschön geht natürlich an unseren Ranger und an den Förderverein, der sich an den Fahrtkosten beteiligte.

Förderverein Königin Luise e.V.

Markus Trautz bei der Eisübergabe

Der Förderverein Kinderbetreuung Königin Luise e.V. besuchte Anfang August den Kindergarten und spendierte Eis für die Kinder des Kindergartens und des Horts.

Der Förderverein Kinderbetreuung Königin Luise e.V. beteiligte sich in diesem Jahr wieder am Ferienprogramm. Aus Tetrapaks und Naturmaterialien wurden unter der Leitung von Carolin Panzer und Ramona Kostial Vogelhäuschen gestaltet.

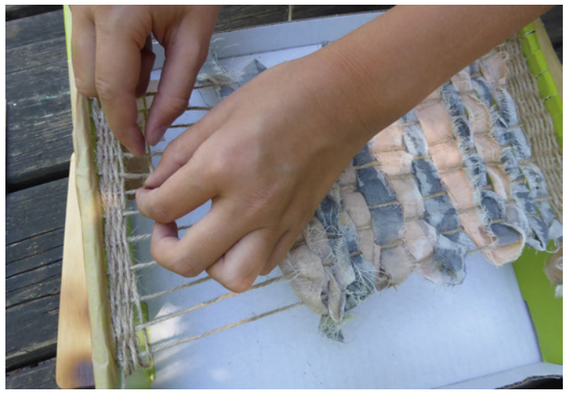
Ferienprogramm

Mit Spiel und Spaß durch die Sommerferien

Zahlreiche Kinder nahmen am Ferienprogramm der Gemeinde teil

In diesem Sommer konnte endlich wieder ein gemeinsames Ferienprogramm der drei Gemeinden Tröstau, Nagel und Bad Alexandersbad angeboten und durchgeführt werden, nachdem wegen der Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren darauf verzichtet werden musste.
Am 03. August gab es bei strahlendem Sonnenschein einen Bastelnachmittag auf dem Platz vor dem Haus des Gastes. Der Förderverein Kinderhaus „Königin Luise" gestaltete bunte Vogelhäuschen aus Tetrapaks. Voller Freude und Stolz nahm jedes Kind sein selbstgebautes Vogelhäuschen mit nach Hause.
Unter dem Motto „Fireaction mit der Feuerwehr" verbrachten die Kinder einen erlebnisreichen und lustigen Nachmittag am Feuerwehrhaus im Ortsteil Sichersreuth. Feuerwehrkommandant Jörg Kastner begrüßte 10 Kinder.
Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins lud die Kinder in seinen Garten zum Erstellen von Insektenhotels ein. Mit handwerklichem Geschick wurden unter Anleitung Tontöpfe bemalt und mit verschiedenen Naturmaterialien befüllt. Aufgehängt bieten die Hotels nun insbesondere für

Ohrwürmer ein gemütliches Quartier. Nebenher ließen sich die Kinder die gerade reif gewordenen Kornäpfel schmecken.
Leider musste die Aktion am Wenderner Backhaus, die der FGV Bad Alexandersbad geplant hatte, kurzfristig wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.
Folgende Zusatzveranstaltungen bot das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad e.V.in seinem Hause für die Baderner Kinder an. „Wir flechten, malen



und gestalten" und „Wir färben Wolle und filzen" Schließlich fuhr man mit dem Bus zur Besichtigung ins Silbereisenbergwerk nach Fichtelberg.
An dieser Stelle möchte die Gemeinde Bad Alexandersbad allen durchführenden Personen der Vereine, Gruppen und Initiativen ein herzliches Dankeschön aussprechen, die mit ihren kreativen Ideen in ihrer freien Zeit den Kindern eine schöne und abwechslungsreiche Ferienzeit bescherten.

Andrea Kilgert

Beim diesjährigen Ferienprogramm des Obst- und Gartenbauvereins, bastelten die Kinder mit viel Eifer und Geschick bunte Insektenhotels.

Helfen ist Trumpf – Tag und Nacht

Lange Nacht der Freiwilligen Feuerwehr Bad Alexandersbad

Unter dem Motto „Helfen ist Trumpf – Tag und Nacht!" zeigen die bayerischen Feuerwehren in ihrer diesjährigen Imagekampagne, dass sie jederzeit für den Schutz der Bevölkerung einstehen: Retten, Löschen, Bergen, Schützen – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche – Tag und Nacht.

Das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr ist unbezahlbar: Ab dem 16. September zeigten die Feuerwehren bayernweit, dass sie rund um die Uhr bereitstehen, um bei den unterschiedlichsten Notfällen Hilfe zu leisten. Ob Brände, Unwetter, Unfälle, ob kleine oder große Notfälle: die aktiven Feuerwehrfrauen und -männer helfen auch im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge engagiert, motiviert und professionell, egal was kommt.

Für die Kommunen als Träger der Feuerwehren ist es deshalb gut zu wissen, dass sie mit **„IHRER"** Freiwilligen Feuerwehr einen Trumpf im Ärmel haben, der immer sticht – egal wann ein Notfall eintritt. Aus diesem Grund stand die Feuerwehraktionswoche 2022 unter dem Motto **„HELFEN IST TRUMPF – Tag und Nacht!"**

An der Aktionswoche beteiligen sich viele Feuerwehren aus ganz Bayern und führen Großübungen oder besondere Veranstaltungen durch. In der Aktionswoche bis 25.09.2022 soll das Ehrenamt Feuerwehr noch einmal ganz intensiv in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt und zum Mitmachen animiert werden.

Die Feuerwehraktionswoche fand dieses Jahr einen ganz besonderen Höhepunkt. Am 24.09.2022 luden über 500 Feuerwehren bayernweit zur Langen Nacht der Feuerwehr ein.

Mit den unterschiedlichsten Ausstellungen, Vorführungen und vielen Mitmach-Aktionen für Groß und Klein, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Feuerwehr vor Ort hautnah zu erleben – und dass bei Tag und Nacht.

Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge beteiligten sich die FF Bad Alexandersbad, FF Bergnersreuth, FF Niederlamitz, FF Thiersheim, FF Schönbrunn und FF Schönwald.

Eine Feuerwehr kann – wie jeder andere Verein auch – nur langfristig erfolgreich sein, wenn regelmäßig genügend Nachwuchs die aktive Mannschaft ergänzt. Deshalb suchen wir immer neue Mitglieder, die ein Teil von unserer Gemeinschaft werden möchten und uns bei unserer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen. Dabei ist es ganz egal, ob Du dich für die Kinderfeuerwehr (6-11 Jahre), Jugendfeuerwehr (12-17 Jahre) oder als Quereinsteiger für die aktive Mannschaft (ab 18 Jahren) interessierst – denn es zählt nur eins:

„Helfen ist Trumpf".

Bei der Feuerwehr erwartet Dich die perfekte Kombination aus sinnvoller Freizeitgestaltung, verbunden mit toller Kameradschaft und einem umfassenden Wissen, das Du nicht nur für Schule, Ausbildung oder Beruf, sondern auch privat bestens nutzen kannst. Wir bieten Dir modernste rote Fahrzeugtechnik und Gerätschaften, sichere und schicke Arbeitskleidung, flexible Arbeitszeiten und vor allem abwechslungsreiche Aufgabengebiete.

Unsere ehrenamtliche Organisation steht den Bürgerinnen und Bürgern 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr auf Abruf zur Verfügung. Wir sind ein relativ junges, bunt gemischtes, zukunftsorientiertes Team, das in unserer Branche Marktführer ist.

Zur „Langen Nacht der Feuerwehr" hat auch unsere Wehr am Samstagabend eingeladen. Mit vielen unterschiedlichen Programmpunkten durften die Besucher z. B. einen Löschaufbau der Jugendfeuerwehr oder einen realistisch nachgebildeten PKW Brand erleben. Zudem gab es neben einer Fahrzeugausstellung von Historischen Feuerwehrfahrzeugen auch zwei Einsatzfahrzeuge der Bergwacht Wunsiedel zu begutachten.

Die Besucher konnten sich am Brandschutzbus und FireTrainer der Firma Agis über die Funktion und Brandbekämpfung mit Feuerlöscher informieren, ehe ihnen ein Fettbrand demonstriert worden ist und wie dieser zu löschen ist. Während des gesamten Abends standen den Besucher die Einsatzkräfte für Fragen und Informationen rund um die ehrenamtliche Arbeit bei der Feuerwehr und Bergwacht zur Verfügung. Verpflegt wurden die Besucher mit „Feuerwehrtopf" und „Firecurrywurst" von der Erlebnismetzgerei Klaus Reichel.

Wir danken allen Besucherinnen und Besucher für das Interesse

und Kommen bei der Langen Nacht der Feuerwehr. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Bergwacht Wunsiedel, der Firma Agis Marktredwitz, der Feuerwehr Wunsiedel und dem Historischen Feuerwehrverein aus Marktredwitz für euer Kommen und eure Unterstützung.

Die FF Bad Alexandersbad und alle bayerischen Feuerwehren freuen sich, wenn die diesjährige Kampagne dazu beiträgt, neue Interessenten für den aktiven Dienst zu gewinnen. Die Freiwilligen Feuerwehren heißen jeden herzlich willkommen!

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch ein Teil unserer Gemeinschaft werden würden. Für mehr Infos folgen Sie uns einfach digital oder wenn wenden Sie sich per mail ffw-bad.alexandersbad@gmx.de oder Telefon an unsere Kommandanten Jörg Kastner und Tobias Peltzer.

Tobias Peltzer
Stellv. Kommandant
Foto: Richard Ponnath

Sommerfest auf den Schlossterrassen

Ein voller Erfolg dank der mitwirkenden Vereine und Initiativen der Gemeinde Bad Alexandersbad

Einen Höhepunkt bildete im Juli das Sommerfest. Durch die lang vorausgehende Planung der ortsansässigen Vereine und Initiativen, konnte es für alle Gäste und Bürger erfolgreich durchgeführt werden.
Die Gemeinde Bad Alexandersbad bedankt sich herzlich bei allen, die einen Teil zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Hier einige Bildaufnahmen, die der Gemeinde von Richard Ponnath zur Verfügung gestellt wurden:

Genusswanderung

Kulinarische Entdeckungsreise

Am 11. September war es wieder soweit — der FGV Ortsverein Bad Alexandersbad veranstaltete seine 5. Genusswanderung rund um Bad Alexandersbad
Auf rund 8 km und 15 Stationen erlebte man regionale Schmankerl. Von 10 – 17 Uhr konnten die teilnehmenden 310 Wanderer an einem von drei Startpunkten bei wechselhaftem Wetter roten Pfeilen oder kleinen Schildern folgen, die Sie von einer kulinarischen Köstlichkeit zur nächsten brachten. In Bad Alexandersbad haben die Pension Schweizerhaus, Hotel Soibelmanns, das Logierhaus, Fischereibetrieb Fuchs, Förderkreis Waldbad e.V. , das ALEXBAD, das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum, Metzgerei Reichel und die Hönicka-Bräu mitgewirkt. Im Ortsteil Sichersreuth waren die Neuhausener Weide, der Ferienhof Fichtelgebirge und die Brauerei Nothhaft mit am Start. Im Ortsteil Kleinwendern rundeten dieGenussdealer, der Bio-Bote und der FGV Bad Alexandersbad die Genusswanderung ab.
Leckere Folienkartoffel mit Quark und Zwiebel-Speckle, einen Kräuter-Cocktail, köstliche Nussecken, gebeizte Lachsforelle, Käsekrainer, Bulgursalat im Gläschen, Saure Zipfel, Gerstensaft der Hönicka Bräu, Schafskäse und Bisonsalami auf selbstgebackenem Brot.
Zoigl vom Nothhaft, alkoholisierter Traubensaft, vegane und vegetarische Brotaufstriche mit Lammsbräu und zum Abschluss einen Absacker der Destillerie Dr. Gerald Rauch.

Wem das alles noch zu wenig war oder wer keine Karte zur Genusswanderung mehr ergattern konnte, der hatte die Chance auf ein Kartoffelsüppchen, Cappuccino, Eis uvm. Zusätzliche Angebote der Mitwirkenden an den Stationen rundeten die Kulinarik ab. Das Wetter an diesem Tag und den Tagen zuvor bescherte den Wanderern verschiedene Eindrücke, sei es mit Simleys auf der Wiese, Sonnenschein, Regenpfützen und der bunten Pilzwelt im Wald. Alles in Allem ein gelungener Tag. Diesen haben wir der Mühe, der mitwirkenden Betriebe mit ihren kulinarischen Highlights und den Wanderern, die kein schlechtes Wetter sondern nur falsche Kleidung kennen, zu verdanken. Nach der Genusswanderung ist vor der Genusswanderung. In diesem Sinne DANKE an alle und bis 2023!

Text: Jörg Bertholdt
Bilder: Richard Ponath

Neues von den Bücherfreunden

Hast du uns endlich gefunden

von Edgar Selge

Der autobiographische Roman ist das Erstlingswerk des 1948 geborenen, bekannten Schauspielers.Der 74jährige schreibt aus der Perspektive seines zwölfjährigen Ichs. Es ist die Zeit um 1960.

Sein Vater, Jurist, ist Gefängnisdirektor, seine Mutter ist Hausfrau. E.S. hat insgesamt noch vier Brüder: zwei ältere und einen jüngeren. Ein Bruder ist als kleines Kind tödlich verunglückt.

Es ist beeindruckend wie die späten 50er und die frühen 60er Jahre in Deutschland im Allgemeinen beschrieben werden und insbesondere wie E.S. seine Familie beschreibt.

Sein Vater spielt sehr gut Klavier, die Mutter weniger gut Geige. Beide Eltern sind belesen und bemüht, ihren Söhnen eine gute Erziehung mitzugeben. Der Vater schreckt auch nicht vor drastischen Mitteln zurück um diese gute Erziehung zu erreichen. Wie sehr die beiden Eltern unbewusst in ihrer Denkweise noch im Faschismus verhaftet sind, kommt unter anderem auch in den Auseinandersetzungen mit den beiden älteren Söhnen zum Ausdruck.

Darüber hinaus schildert E.S. sehr empathisch die Hilflosigkeit und Überforderung seiner Eltern und deren Willen, ein passables, vorzeigbares und anerkanntes Leben zu führen.

Die Liebe eines Kindes, das wirklich nicht immer gut behandelt wird, zu seinen Eltern wird herzergreifend geschildert.

Der Roman steht meiner Meinung nach zu Recht auf allen Bestseller Listen.

Ingird Edler
Literaturkreis Bad Alexandersbad

Gottesdienste und Termine der evangelischen Kirchengemeinde

Adventsandachten in der Heilig-Geist-Kirche:

Mittwoch, 30.11. um 19:30 Uhr
Mittwoch, 07.12. um 19:30 Uhr
Mittwoch, 14.12. um 19:30 Uhr
Mittwoch, 21.12. um 19:30 Uhr

Bitte beachten Sie bezüglich der Weihnachtsgottesdienste den Gemeindebrief, den Schaukasten und die Frankenpost.

Liebe Baderner,

die Gemeinde Bad Alexandersbad sucht einen Spender eines großen Tannenbaumes, der als Weihnachtsbaum vor dem ALEXBAD dienen soll.

Zum Abholzen und Transport kommen dann selbstverständlich unsere netten Kollegen vom Bauhof. Wer die Gemeinde mit einem Exemplar unterstützen möchte, meldet sich bitte direkt im Bürgerbüro unter 09232 992510 oder per Email an info@badalexandersbad.de.

Die Gemeinde Bad Alexandersbad bedankt sich im Voraus für die Mithilfe.

Aufmerksame Kids melden Feueralarm

Freiwillige Feuerwehr Bad Alexandersbad kam unverzüglich zum Einsatzort

Eine Gemeinde lebt von Ihren Mitbürgern, deren Aufmerksamkeit, deren Aktivitäten und vor Allewm deren zielgerichtetem Handeln. In unserem Fall möchten wir hiermit ausdrücklich die tolle Reaktion zweier junger Damen loben und hervorheben, die am Donnerstag, den 11.08.2022 in bester Manier reagiert haben. Während Theresa Kastner und Ihre Freundin Ilyda Acet gemeinsam an unserem schönen Wasserspiegel in der Dorfmitte gespielt haben, ist Ihnen der ausgelöste Feueralarm im Markgräflichen Schloss aufgefallen. Sie haben umgehend versucht zu sehen, was vorgefallen sein könnte und haben aufmerksam das Schloss von außen angesehen. Aufgrund der gegebenen Lichtverhältnisse sah es im Obergeschoss so aus, als ob sich bereits Rauch im Gebäude entwickelt hätte.

Die Mädchen haben daher Jörg Kastner, Kommandant der FFW Bad Alexandersbad und stolzer Papa von Theresa, informiert und damit einen wichtigen, direkten Alarm bei der FFW ausgelöst. Zwar stellte sich im Nachgang heraus, dass der Alarm ein Fehlalarm war und die Lichtspiegelung nur täuschend echt nach Rauchbildung aussah, allerdings war die Reaktion der beiden Mädchen herausragend. Der Alarm war in erster Linie ein Hausalarm und hätte damit zu keiner automatischen Alarmierung einer Feuerwehr geführt – durch die tolle Reaktion der jungen Damen war hier nun aber dennoch höchste Aufmerksamkeit für die Situation geboten!

Unsere FFW Bad Alexandersbad kam unverzüglich zum Einsatzort, hat die Situation kontrolliert, geklärt und hat selbst mitgeteilt, dass die Lichtspiegelungen auch für die Profis nach Rauchentwicklung ausgesehen haben.

Umso mehr ist der Aufmerksamkeit und der Reaktion von Theresa und Ilyda zu danken und als positives Beispiel für alle Mitbürger herauszustellen. Sicherheit geht uns alle an und die umgehende Reaktionsfähigkeit unserer FFW macht jeden Tag wieder unseren Kurort nicht nur zu einem wunderschönen, sondern auch zu einem sicheren Lebensplatz.

Die Gemeinde und die FFW bedanken sich bei den beiden Mädchen mit einer kleinen Aufmerksamkeit und hoffen, dass dieses Beispiel viele aufmerksame Nachahmer findet.
Vielen Dank, liebe Theresa und liebe Ilyda, im Namen der gesamten Gemeinde, der FFW und aller Anwohner und Besucher unseres schönen Heilbades!

Kevin Grimm

Einladung zum Bürgerstammtisch

Bürgermeisterin Anita Berek möchte den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern intensivieren.
Die nächsten Bürgerstammtische finden am
Mittwoch, 26.10.2022 um 18:00 Uhr
im Soibelmanns Hotel in Bad Alexandersbad und am
Mittwoch, 30.11.2022 um 18:00 Uhr
im Brotzeitstüberl der Metzgerei Reichel statt.

Anstelle der Bürgersprechstunden, werden diese Stammtische künftig regelmäßig jeden **letzten Mittwoch** im Monat um **18:00 Uhr** zum lockeren Gedankenaustausch und Gespräch, in den verschiedenen Ortsteilen stattfinden.

Bürgermeisterin Berek freut sich auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung.

Sommerkonzert der Musikschule Tröstau-Nagel-Bad Alexandersbad

Premiere und Verabschiedung in einem

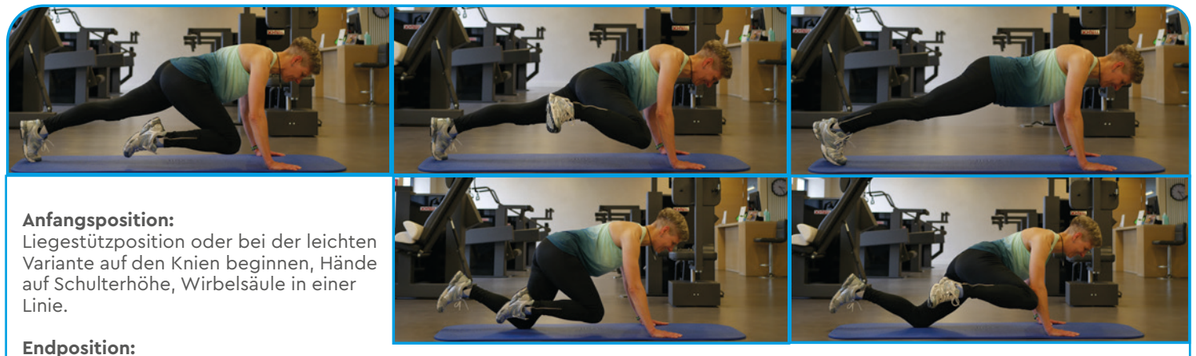
Es war eine Premiere in mehrfacher Hinsicht: Der erste Auftritt der Musikschule Tröstau-Nagel-Bad Alexandersbad im Musikpavillon des Kurparks, und zugleich die erste Gelegenheit für viele junge Nachwuchs-Musiker, ihre Kenntnisse vor einem interessierten Publikum unter Beweis zu stellen. Vorneweg: Es gab viel Applaus für die Musikschüler, musizierten sie doch selbstbewusst, unbekümmert und mit Freude an der Musik.
So erklangen von den jüngsten auf der Sopranflöte (Klasse Brödler) Kinderlieder wie „Summ, summ, summ, Bienlein summ herum" oder das italienische Volkslied „Bella Bimba". Die Akkordeonkinder der Klasse Denk brachten einen Ländler und „Wenn ich ein Vöglein wär'" dar. Auf dem Klavier ertönte der mitreißende „Old Joe Clark's Boogie" von Gerald Martin.

Aus der Klasse Eileen Nienaber stammten die Gitarrenbeiträge: „Nachbar bind den Pudel an" und zwei spanische Volkslieder, sowie zwei Darbietungen auf der E-Gitarre.
Von den Querflöten der Klasse Brödler gefielen ein „Mexican Hat Dance" und eine Komposition von Joseph Haydn. Abgerundet wurde das Programm durch Beiträge vom Flötenkreis mit einem „Rondeau" aus „The Fairy Queen" von Henry Purcell und vom Querflötenensemble mit Themen aus „A Summer Place" und dem bekannten Lied „Over the Rainbow". „Die Pfiffigen", das Blockflötenensemble der Musikschule, das auch schon zu Anfang mit „Pippi Langstrumpf", einem Satz von Barbara Brödler, die Zuhörer auf die musikalische Stunde unter freiem Himmel eingestimmt hatte, beendeten mit dem „Kaiserwalzer" von Johann Strauß das Konzert.
Und somit, so Musikschulleiterin Brödler, sei der richtige Rahmen geschaffen worden, um eine verdiente Mitarbeiterin würdig zu verabschieden. Sieben Jahre sei Regina Knoll als außerordentlich erfolgreiche und beliebte Gitarrenlehrerin an der Musikschule Tröstau-Nagel-Bad Alexandersbad tätig gewesen und habe ihre Schülerinnen und Schüler sehr gut ausgebildet. Leider habe sie aus gesundheitlichen Gründen zum Bedauern aller das Unterrichten aufgeben müssen. Im Namen von Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und auch im Namen des Kollegiums bedankte sich die Schulleiterin und wünschte der ausgeschiedenen Kollegin für die Zukunft alles Gute.

Johanne Arzberger

Claudi's Krafteck

Mountainclimber-Bergsteiger



Anfangsposition:
Liegestützposition oder bei der leichten Variante auf den Knien beginnen, Hände auf Schulterhöhe, Wirbelsäule in einer Linie.

Endposition:
Knie werden im Wechsel entweder an den Ellbogen (Hüftrotation nach außen) oder gerade Richtung Brust gezogen. Hüfte dabei beugen und strecken. Rücken bleibt gerade!

Empfehlung: Hohlkreuz vermeiden, Körperspannung, Bauchnabel zur Wirbelsäule ziehen, Schultern bleiben bei der Bewegung auf Höhe der Hände.

Leichte Variante: In der Anfangsposition befinden sich die Knie auf dem Boden, kleiner Hebel

Schwere Variante: In der Anfangsposition in Liegestützposition auf den Zehenspitzen, langer Hebel

Belastungsparameter: Dynamische Übung, je nach Leistungszustand 15–20 Wiederholungen (eine Minute unter Belastung), a´ 3 Sätze

Atmung: bei der Vorwärtsbewegung der Knie ausatmen, Pressatmung vermeiden!

Claudi Lehmann

Der Biber

Das größte Nagetier Europas

Der Biber ist mit seinen rund 1,35 m Länge (Kopf-Rumpf-Länge bis zu 1m und Schwanzlänge bis zu 35 cm) und bis zu 35 kg Körpergewicht das größte Nagetier Europas. Nur ein Nagetier wird noch größer und schwerer und das ist das in Amerika lebende Capybara.
Bei diesen Körpermaßen können dem Biber nur große Raubtiere wie Uhu, Seeadler, Fuchs oder Wolf gefährlich werden, wobei auch diese sich kaum an ein ausgewachsenes Exemplar herantrauen.
Wenn er nicht gerade angegriffen wird ist der Biber ein harmloser, vegetarisch lebender Zeitgenosse mit überschaubaren Lebensraumansprüchen. Er braucht ein Gewässer in dem er schwimmen kann und in dessen Umgebung genug Nahrung verfügbar ist. Zudem muss der Uferbereich grabbar sein, damit ein Bau angelegt werden kann. Ist das Wasser nicht tief genug legt der Biber selbst Hand an und staut es sich auf die gewünschte Höhe an. Dadurch vergrößert sich die Wasseroberfläche und die Fließgeschwindigkeit des Gewässers wird verringert. Auf diese Weise entstehen viele neue Lebensräume für Fische, Insekten, Amphibien und Vögel. Die aktive Umgestaltung seines Lebensraumes, stößt jedoch nicht überall auf Begeisterung. Überschwemmte Wiesen, gefällte Bäume und Ufereinbrüche sind gängige Begleiterscheinungen sobald Biber einen Bereich besiedeln. Oftmals können Schäden jedoch durch geeignete Präventionsmaßnahmen verhindert oder zumindest deutlich reduziert werden.
Biber leben in Familienverbänden zusammen. Jede Familie besitzt ein eigenes Revier, das mit einem öligem Sekret, dem sogenannten Bibergeil markiert und gegen fremde Biber verteidigt wird. Zwischen April und Juni kommt der Nachwuchs zur Welt. Dieser kann aus ein bis vier Jungen bestehen, welche die ersten Wochen ihres Lebens im Schutz des Baus verbringen. An der Aufzucht beteiligen sich neben den Eltern auch die älteren, noch nicht geschlechtsreifen Geschwister. Im Alter von zwei bis drei Jahren suchen sich die jungen Biber dann eigene Reviere. Nur etwa 35–40 % der Biber erreichen dieses Alter, da viele Jungbiber ertrinken. Starkregenereignisse führen häufig zu starken Strömungen die die kleinen Biber wegspülen, da diese noch zu schwach sind um ihnen entgegenzuwirken. Bei den ausgewachsenen Bibern spielen die Strömungsverhältnisse keine Rolle mehr. Die häufigste Todesursache ist hier eine andere, denn fast jeder zweite Biber wird früher oder später durch den Straßenverkehr getötet. Trotz allem haben sich die Biberbestände in den letzten Jahren gut erholt. Nach fast 100 Jahren, in denen es in Bayern keine Biber mehr gab, kommt er mittlerweile wieder nahezu flächendeckend in ganz Bayern vor.

Sarah Beer

Die Pflanzenwelt um Bad Alexandersbad

Der „Sprossende Bärlapp" – Lycopodium annotinum

Zu der Gruppe der blütenlosen Sporenpflanzen gehören unter anderen der Bärlapp. Bei unseren Wanderungen, Spaziergängen oder beim Pilze suchen im Wald rund um Bad Alexandersbad begegnet uns, unter vielen andern, eine bei uns sehr seltene Art dieser blütenlosen Sporenpflanze.

Kennst du mich?

Ich bin der „Sprossender Bärlapp" = Lycopodium annotinum. Ich bin sehr selten im Wald im Gemeindegebiet anzutreffen.
Mein Aussehen ähnelt kleinen Nadelbäumen, die am Waldboden liegen. Meine Enden richten sich auf und sind teilweise mit einen Sporen tragenden Ährenkölbchen an der Sprossspitze versehen.
Ich bin eine Staude, Krichpflanze, Giftpflanze und stehe unter Naturschutz!

Euer Naturfreund Willy Jackwert

Kur- und Gewerbeverein

Kult im Park – Erfolgreicher Start mit der Keller-Band

Rund 200 Besucher folgten am 25. Juni der Einladung des Kur- und Gewerbevereins Alex Aktiv e.V. und verbrachten einen unterhaltsamen Sommer-Abend vorm Pavillon im Kurpark.

Bei idealem Wetter nahm die Keller-Band aus Marktredwitz und Umgebung die Baderner und etliche auswärtige Gäste mit auf eine musikalische Reise durch die letzten Jahrzehnte der Pop- und Rock-Hits. Die ersten Sitzplätze waren schnell belegt, so dass kurzfristig für Nachschub gesorgt wurde. Aber auch die Stehplätze waren heiß begehrt und – je später der Abend – auch die Tanzfläche. Für das leibliche Wohl sorgte der KGV Alex Aktiv und bot neben verschiedenen Getränken Käse mit Laugengebäck sowie Wiener und Leberkäse im Semmelteig an.

Bis spät in die Nacht wurde rund um den Pavillon gefeiert. Die vier Freizeit-Musiker der Keller-Band zeigten sich begeistert von der großartigen Location, vor allem aber auch von der bombigen Stimmung des Baderner Publikums. „Gerne wieder!", ließ die Band zum Abschied verlauten./kgv

Sabine Strobel

Der Kur- und Gewerbeverein Alex Aktiv e.V. lädt wieder ein zum Themen-Stammtisch

Gut zu wissen

Nahwärme & Co. – seit 2008 in Bad Alexandersbad etabliert – Was haben die bisherigen Investitionen zum Thema Energie gebracht?
Mit Blick auf die energiepolitische Entwicklung wollen wir die Situation am Bad beleuchten.

- Wie hoch ist der Anteil der erneuerbaren Energien?
- Wie leistungsfähig ist die Anlage?
- Welche Entwicklung hat seit der Inbetriebnahme stattgefunden?
- Was ist für die Zukunft geplant?
- Was interessiert Sie zu diesem Thema?

Interessante Daten, Hintergründe und Ausblicke bieten Herr Stefan Walberer, Vorstand Bioenergieheilbad Bad Alexandersbad KU, und Herr Markus Bauer, Geschäftsführer BioEnergie Sichersreuth GmbH.

Seid dabei und kommt am **Mittwoch, 19. Oktober 2022 um 19:00 Uhr zum Gasthof Reinl in Sichersreuth**.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit regem Austausch.
Ihr/Euer Team vom

Kur- und Gewerbeverein Alex Aktiv e. V.
Bad Alexandersbad
E-Mail: kgv-alexaktiv@gmx.de
Telefon: 09232 9155345

Gut zu WISSEN
BADERNER
THEMEN-STAMMTISCH

Werden Osteopathie-Behandlungen erstattet?

Was Sie zur Kostenerstattung osteopathischer Leistungen wissen sollten.

Rund 100 Krankenkassen erstatten ganz oder teilweise eine Osteopathie-Behandlung. Doch wie hoch ist der Betrag genau? In unserer Übersicht zur Kostenerstattung der Krankenkassen für Osteopathie (► https://bit.ly/KK-Erstattung) finden Sie weitere Informationen.

Eine osteopathische Leistung muss der Patient komplett aus eigener Tasche zahlen: Sie ist eine Selbstzahler-Leistung. Viele gesetzliche Krankenkassen werben jedoch damit, dass sie den Besuch beim Osteopathen übernehmen. Doch Achtung: Hier gibt es Unterschiede!

Bekomme ich den gesamten Betrag für meine Osteopathie-Behandlung erstattet?
Die Osteopathie ist keine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen (GKV), sondern eine freiwillige Leistung. In ihrer Satzung legen die Kassen fest, ob und wenn ja, in welcher Höhe und unter welcher Voraussetzung eine solche Behandlung erstattet wird.
Daher lohnt sich ein Blick auf die Homepage Ihrer (gesetzlichen) Krankenkasse.

Wir empfehlen jedoch, dass Sie sich direkt mit dem Sachberater Ihrer Krankenkasse vor Behandlungsbeginn in Verbindung setzen und die Modalitäten abklären.

Eine Übersicht, welche GKV die Osteopathie bezuschussen, finden Sie unter
► **https://bit.ly/KK-Erstattung.**

Warum bekomme ich meine Osteopathie-Behandlung nicht erstattet?
Den genauen Grund müssen Sie immer direkt mit Ihrer Krankenkasse klären.
Außerdem ist für Sie wichtig zu wissen, dass u.a. viele Krankenkassen nur zuzahlen, wenn der Osteopathie die Voraussetzungen zur Aufnahme in einen Berufsverband (wie dem BVO) erfüllt

Tipp: Sie suchen einen Osteopathen in Ihrer Nähe? Dann schauen Sie auf unserer Therapeutenliste vorbei ► **https://bit.ly/Osteo-Finden.**

Vor meiner Osteopathie-Behandlung
Was Sie beim ersten Besuch beim Osteopathen erwartet, haben wir Ihnenbereits in

Viele gesetzliche Krankenkassen locken mit Zusatzleistungen wie der Osteopathie. Doch was steckt dahinter und was müssen Patienten beachten? Foto: Monster Ztudio – stock.adobe.com

der Sommer-Ausgabe 2021 zusammengefasst (oder lesen Sie hier unseren Blog-Artikel zum Thema
► **https://bit.ly/1-Osteo-Behandlung).**

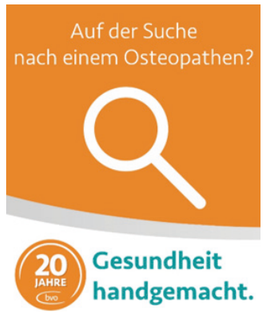
Wenn Sie einen ersten Termin vereinbaren, wird Ihr Therapeut Sie darauf hinweisen, dass seine Dienstleistung i.d.R. nicht von den gesetzlichen Krankenversicherungen übernommen wird.

Unser Tipp: Fragen Sie bereits vor einem Besuch beim Osteopathen bei Ihrer Krankenkasse nach, ob diese die Behandlung (teilweise) erstattet und welche Modalitäten zutreffen müssen (z.B. Mitglied im Berufsverband, ärztliche Verordnung über „Osteopathie" etc.).

Sie möchten wissen, wie Ihnen die Osteopathie bzw. Ihr Osteopath noch helfen kann? Dann schauen Sie doch bei unserem Blog „Osteopathie Magazin" vorbei
► **https://bit.ly/BVO-Blog.**

Jacqueline Damböck

Um eine Erstattung der Krankenkasse für eine Osteopathie-Behandlung zu erhalten, müssen die Vorgaben der Krankenkasse erfüllt sein. Foto: Gina Sanders – stock.adobe.com



Osteopath gesucht?
Sie sind auf der Suche nach einem Osteopathen in Ihrer Nähe?
Hier finden Sie Ihren Therapeuten ► bit.ly/Osteo-Finden.

BVO – Neuigkeiten

Reingehört: Osteopathie ist Handarbeit

Reingehört:
Osteopathie ist Handarbeit
Zusammen mit der Bürgerkampagne „weil's hilft!", die sich seit vier Jahren dafür einsetzt, dass Natur- und Schulmedizin zusammenarbeiten, ist ein Podcast mit unserem 1. Vorsitzenden Georg Schöner entstanden. Er spricht mit Moderatorin und Heilpraktikerin Anke Genius über die Osteopathie ganz allgemein, über die politische Situation und über seine tägliche Praxisarbeit. So beispielweise darüber, bei welchen Krankheitsbildern eine osteopathische Behandlung helfen kann und für welche Altersgruppen sie geeignet ist.
Den Podcast zum Reinhören finden Sie unter
► **bit.ly/Osteo-Pod.**

Jacqueline Damböck

Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO
Am Kurpark 1
Bad Alexandersbad
Tel. 09232 88 12 60
www.bv-osteopathie.de
www.facebook.com/BVO.Osteopathie

Ein Sommer voller Farbe und Musik

Familien genießen ihre Ferien im EBZ

Von Ende Juli bis Mitte September fühlten sich insgesamt 110 Familien rundum wohl bei uns im Haus und im Ort. Sie kamen aus ganz Deutschland für jeweils eine Woche, bevölkerten Spielplatz oder Turnhalle, besuchten Archedorf und Bisons oder gingen zum Schwimmen. Die Kinder befassten sich unter anderem mit Pflanzenfarben. Sie pflanzten in Palettenkisten Färberpflanzen wie Salbei, Indianernessel, Lupine und beschrifteten sie. Sie verdeutlichen, woher auf natürliche Weise die Farben gelb, rot, blau gewonnen werden können. Anfang August veranstaltete die Koboayashi-Musikakademie München Klavier- und Streicherworkshops in Kooperation mit unserer Musikschule. Der Unterricht und das Üben fand auch im Haus des Gastes am Steingräber-Flügel statt. Insgesamt blickt das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum auf reiche Wochen in frohen (Klang-)Farben und mit zufriedenen Gästen, die Bad Alexandersbad in ihr Herz geschlossen haben.

Helena und Emily brachten mit Begeisterung und Musikalität das Haus des Gastes zum Klingen

Laura, Rosanna und Paulina bemalten mit Phantasie und Hingabe die Pflanzenkisten

Heidi Sprügel

Das Osteopathische Kinderzentrum Filumi

Einblicke der letzten Therapie-Wochenenden bei Filumi

Spielerische osteopathische Behandlung mit 2 Osteopathen

Erlebnistherapie mit therapeutischem Clown

Erlebnistherapie im freien für die ganze Familie

Die Familien unternehmen spannende Ausflüge in und um Bad Alexandersbad

Tierbegleitung – immer tolle Erfahrungen für die Kinder

Kunsttherapie – mit allen Sinnen verbringt die ganze Familie Zeit zusammen

Viel Freude bei der Wassertherapie mit den Therapeuten

Etwas Spaß mit Therapeuten darf nicht zu kurz kommen

Am 21.6.2021 fiel der Startschuss für das Kinder-Zentrum. Seitdem konnten viele kleine Patienten und deren Familien bei uns ein individuelles Therapie-Wochenende verbringen und wieder Lebenskraft schöpfen. Uns haben in dem Jahr sehr viele positive Rückmeldungen erreicht.

55 behandelte Kinder
+ 92 entspannte Eltern
+ 56 Osteopathen
+ 28 Therapie-Tage
+ 7 erfolgreiche Therapie-Wochenenden

= 1 Jahr Filumi

Zitate von Familien:

„Dieses Wochenende haben wir so viel gelernt, meine Kinder und auch ich haben es sehr genossen. Wir wurden so herzlich empfangen und konnten super abschalten. Die Umgebung ist sehr schön und ruhig. Sie haben dort ein tolles Team, jeder hat ein offenes Ohr, selbst das Geschwister durfte alles mit machen. Die Therapien waren super und haben meinem beiden viel Spaß bereitet. Man fühlt sich nicht wie im Krankenhaus, sondern wie in Urlaub und dafür sind wir sehr dankbar."

„Wir fanden es sehr schön. Die Therapeuten waren spitze und wir waren begeistert mit welch einer Ruhe und Gelassenheit die Therapien stattfanden. Sie wussten genau wie sie unsere Kinder „nehmen mussten" und fanden mit den richtigen Gesprächen ganz ohne Druck schnell einen vertrauten Zugang zu den Kindern. Sehr schön fand ich das einem nichts aufgezwungen wurde zum Thema Therapie.Es ist keine Alternative vermittelt worden, sondern begleitend auf unserem Weg eine Hilfestellung mit vielen hilfreichen Tipps gewesen."

„In vier Tagen! So viele Entwicklungsschritte nach vorne! Unglaublich! Erstaunlich! Jeden Tag wieder Wunderbar! Vielen Dank!"

Das Osteopathische Kinderzentrum Filumi

In der Region erntete das Kinder-Zentrum viel Aufmerksamkeit

Veranstaltungen:

Zum Alexandersbader Sommerfest gab es leckere Waffeln nach einem ausgefuchsten Geheimrezept. Der Duft lockte nicht nur die kleinen Besucher über die Schlossterrassen zum Filumi-Verkaufsstand.

Zur Sommerlounge, der Regional-Messe des Fördervereins Fichtelgebirge, beteiligte sich Filumi mit einem interessanten Gewinnspiel, um so die Bekanntheit in der Region zu fördern. Auch gaben die Stifterin Brigitte Hollering und Stiftungsvorsitzender Peter Berek ein Interview auf der Bühne.

Spendenaktion:
Die Spenden gehen zu 100% als Unterstützung für ein Therapie-Wochenende einer Familie zu, der es sonst nicht möglich wäre, mit ihrem Kind das Kinder-Zentrum zu besuchen. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung aus der Region.

Die Kinderfeuerwehr Tröstau hat in Eigenregie Kinderbowle verkauft und den Erlös an das Kinder-Zentrum gespendet.

Bei einem Privat-Flohmarkt werden jedes Jahr die Erlöse an gemeinnützige Institutionen gespendet. Dieses Jahr gingen die Einnahmen an das Kinder-Zentrum.

Die Bücherei Budow aus Marktredwitz spendete eine Vielzahl von Büchern für das Kinder-Zentrum.

Einer der ersten Läden in der Region, der Lucas Kaufen & Helfen in Marktredwitz, bei dem eine Filumi Spendendose platziert wurde.

Sandra Flasche

Gesundheit hoch 4

Bad Alexandersbad hat nun einen Kurwald

Es hat sich mal wieder gezeigt: Die Gesundheitsorte des Fichtelgebirges sind ein Vorreiter in der Prävention. Alle vier Orte haben ab sofort das Prädikat Kurwald. Nach der Teilnahme am mehrjährigen Projekt „Wald und Gesundheit" erhielten am 18. Juli Vertreter der vier Orte von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger die Zertifikate.

Durch das Projekt des Bayerischen Heilbäder-Verbandes (BHV) und der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) gibt es nun insgesamt 13 bayerische Kur- und Heilwälder. Ein Kurwald dient vorsorglich der Prävention, ein Heilwald dient hingegen dem therapeutischen Angebot. Zuvor erarbeitete die LMU zusammen mit dem BHV und den Pilotorten ein Handbuch für die Zertifizierung, in dem die notwendigen Kriterien festgeschrieben sind wie beispielsweise Ruhezonen, unterschiedliche Sinnesräume sowie arten- und strukturreiche Wälder. Am Kompetenzzentrum für Waldmedizin und Naturtherapie in Bad Wörishofen wurden zudem für jeden der Orte Wald-Gesundheitstrainer und in einigen Orten auch Wald-Therapeuten ausgebildet. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie förderte das Projekt mit 347.605 Euro.

Die vier Gesundheitsorte erhalten ihre Zertifikate (v.l.n.r.: Projektleiterin Prof. Dr. Dr. Angela Schuh, Landrat Peter Berek, Ronald Ledermüller, Elke Seidel, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Nathalie Zimmermann, Jürgen Zinnert, Theresia Pöschl) © Bayerischer Heilbäder-Verband

„Die Zertifizierung bedeutet für uns einen wichtigen Schritt hin zur Erweiterung unseres qualitativen Kurangebotes. Unsere Gesundheitsorte greifen alle den Trend zur Prävention in der Natur auf" (Theresia Pöschl).

In Bad Alexandersbad kann somit Wald-Gesundheitstraining in gleich zwei Kurwäldern angeboten werden. Das erste Areal befindet sich rund um die Doktorswiese und ist damit fußläufig vom Alten Kurhaus und ALEXBAD erreichbar. Mit seinen urigen Felsen, Lichtungen und moosbewachsenen Flächen taucht man hier ab in ein Kleinod der Ruhe. Der zweite Kurwald grenzt an den Kurpark an und bietet damit optimale Voraussetzungen, um das Wald-Gesundheitstraining mit einem Ausflug zur Quelle oder einem Storchengang durchs Kneippbecken zu verbinden. In beiden Arealen lassen sich wunderbar Übungen durchführen wie zum Beispiel Achtsamkeitsübungen, Sitzmeditationen oder auch Atemgymnastik.

Herr Aiwanger verwies in seiner Rede auf wesentliche Ziele des Projektes: „Im asiatischen Raum hat die Waldtherapie bereits eine lange Tradition. Dieses Potenzial wollen wir auch in Bayern nutzen und mit der Ausweisung der Kur- und Heilwälder die positiven Wirkungen von Wäldern auch in schulmedizinische Behandlungen integrieren." Die Projektleiterin Prof. Dr. Dr. Angela Schuh von der Ludwig-Maximilians-Universität München sieht in diesem Projekt eine große Chance für die Heilbäder und Kurorte in Bayern. „Das so genannte Waldbaden und die Waldtherapie entsprechen in unserer heutigen schnelllebigen Zeit dem Bedürfnis, wenigstens für ein paar Stunden der Hektik und dem Alltag zu entfliehen und zur Ruhe zu kommen", so Schuh.

Text: Bayerischer Heilbäder-Verband, Theresia Pöschl

Kräutererlebnis

Sebastian Kneipp studierte Pflanzen auf ihre Heilwirkung – das Besondere dabei: er legte seinen Fokus auf meist heimische Gewächse, die somit leicht zur Verfügung standen. Aber auch heute steigt der Trend zu regionalen und natürlichen Zutaten wieder an. Sowohl innerlich durch den Verzehr als auch äußerlich beispielsweise durch Bäder können Kräuter ihre gesundheitsfördernde Wirkung entfalten. Denn Heilkräuter wirken durch ihre verschiedenen Inhaltsstoffe beispielsweise entzündungshemmend oder beruhigend und können präventiv Krankheiten vorbeugen. Was könnte dazu besser passen als eigene Kräuterprodukte?

Um den Trend regionaler Produkte aufzugreifen haben wir im Rahmen unseres Jahresthemas Parks und Gärten zwei Kräuter-Merchandising-Produkte herstellen lassen: unser Tee „Minzvielfalt" und unser Bio-Wildkräutersalz stehen uns als Giveaway für Messen und andere Veranstaltungen nun zur Verfügung.

Wir möchten die Chance nutzen und auch auf unser Kräuter-Video aus dem letzten Jahr verweisen, das auf Facebook und Instagram (gesundes.fichtelgebirge) und unserem YouTube-Kanal zu finden ist!

Theresia Pöschl

Gesundheit hoch 4

Grüne Vielfalt

Neben unseren Kurparkanlagen und Waldarealen, gibt es im Gesunden Fichtelgebirge die unterschiedlichsten Park- und Gartenanlagen zu bewundern. Von exotischen und heimischen Pflanzen über Ruheoasen bis hin zu tierischen Erlebnissen ist hier alles geboten. Besucher erwarten einzigartige Schätze, die eine überregionale Strahlkraft aufweisen.

Kennen Sie den Ehrenfriedhof in Bischofsgrün? Der Friedhof im Wald für Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg ist heute ein Mahnmal für den Frieden und das Leben. Der mystische Ort befindet sich in der Nähe der Höhenklinik. Auf einem Rundgang können mehrere Stationen des Friedens besucht werden, die zum Innehalten einladen. Direkt neben dem Ehrenfriedhof befindet sich auch ein schöner Landschaftsgarten, in dem Besucher entspannen und die Seele baumeln lassen können.

Hinter der alten Angermühle in Weißenstadt finden Sie einen herrlichen, idyllisch gelegenen, Garten des Obst- und Gartenbauvereins. Der Sicht- und Lehrgarten lädt Hobbygärtner und Interessierte zum Erkunden verschiedenster Gewächse ein. Von April bis Oktober können hier Rosenrabatten, Kräuterbeete und vieles mehr bestaunt werden. Tauchen Sie ein und genießen Sie ein bisschen Zeit auf den Sitzplätzen und Ruheliegen mit Blick ins Grüne.

Für Naturliebhaber gibt es mit dem Dendrologischen Garten in Bad Berneck eine Spezialform des botanischen Gartens mit seltenen Baum- und Straucharten. Hier kann man außerdem auf den Spuren von Alexander von Humboldt wandeln, da die Parkanlage auf dem Gebiet eines alten Bergwerks liegt. Das exotische Paradies beherbergt Bäume und Sträucher aus aller Welt, zum Beispiel lässt sich hier eine orientalische Fichte bestaunen.

Ein tierisches Erlebnis hat das Archedorf in Kleinwendern zu bieten – das erste Archedorf in Bayern! Die Bewohner engagieren sich in der Zucht seltener und vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen. Insgesamt konnten durch sieben Tierhalter 11 Rassen im Ort einziehen. Neben dem Coburger Fuchsschaf sehen Sie bei einem Spaziergang durch den Ort zum Beispiel auch die Thüringer Waldziege oder das Sundheimer Huhn.

Theresia Pöschl

„Die Natur kennt keine Probleme, nur Lösungen" (Carl Amery)

Das Gesunde Fichtelgebirge auf der Sommerlounge

Am 04. August fand nach zweijähriger Pause wieder die Sommerlounge statt. Und auch wir haben uns auf der Regionalmesse in Brand in der Oberpfalz präsentiert. Besucher konnten sich hier über unseren Zusammenschluss der vier prädikatisierten Gesundheitsorte im Fichtelgebirge und unsere Angebote wie beispielsweise Wald-Gesundheitstraining informieren. Besonderes Interesse kam auch bei unseren Kräuter-Merchandising-Produkten auf: neben unserem Kräutertee „Minzvielfalt" hatten wir auch unser Bio-Wildkräutersalz mit dabei. Wir bedanken uns für viele schöne Gespräche mit Interessierten, die uns trotz der heißen Temperaturen besuchten: ob Familien, Gesundheitsinteressierte oder Naturliebhaber – wir konnten verschiedene Zielgruppen erreichen und allen ein paar Tipps mit auf den Weg geben. Ein besonderer Dank geht an den Förderverein Fichtelgebirge für die tolle Organisation!

Theresia Pöschl

ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.

Aufruf zum Regionalbudget 2023 der ILE Gesundes Fichtelgebirge vom 26.09.2022

Wer ist förderfähig?

Die ILE Gesundes Fichtelgebirge und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken stellen 2023 eine Gesamtsumme von 100.000 € zur Verfügung, die der Umsetzung von Kleinprojekten dient. Anträge können von Vereinen, Stiftungen, Kommunen, Privatpersonen, Kirchen, Unternehmen etc. gestellt werden.

Grundbedingungen für eine Förderung sind:

Die Projekte liegen im Gebiet der ILE Gesundes Fichtelgebirge, d.h. in Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün oder Weißenstadt und nutzen der Allgemeinheit. Die Projekte müssen den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Kleinprojekte müssen zudem mindestens einem der Handlungsfelder der ILE, die im ILEK festgelegt wurden, entsprechen.

Wie erhalten Sie die Förderung?

Sie reichen als Träger von Kleinprojekten Ihren Antrag auf Förderung bis **14.11.2022 um 13:00 Uhr** in der Geschäftsstelle der ILE Gesundes Fichtelgebirge ein. Wichtig ist, dass mit der Durchführung des Projektes noch nicht begonnen wurde und das Projekt bis 20. September 2023 abgewickelt wird. Die Geschäftsstelle prüft nach Eingang der Anträge alle Projektanträge auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen. Danach wählt ein interkommunales Entscheidungsgremium, das aus verschiedenen Interessengruppen besteht, anhand von zuvor festgesetzten Auswahlkriterien die Projekte, die über das Regionalbudget gefördert werden, aus. Die Kriterien sind folgende:

- Beitrag zur Regionalvermarktung / Öffentlichkeitsarbeit
- Naherholungswert in der Natur
- Beitrag zum Umwelt- und Landschaftsschutz
- Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen (Bsp. Barrierefreiheit, Generationengerechtigkeit, Digitalisierung)
- Innovationsgrad
- Bürgerbeteiligung und Engagement am Projekt

Nachdem die Auswahl vom Entscheidungsgremium getroffen wurde, wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen der ILE Gesundes Fichtelgebirge und dem Träger des Kleinprojekts geschlossen, der die Umsetzungsmodalitäten regelt. Schließlich kann mit der Durchführung Ihres Projekts begonnen werden. Bis spätestens 01. Oktober 2023 muss der Durchführungsnachweis mit allen notwendigen Unterlagen (Originalrechnungen, Belege, Nachweise, Dokumentation etc.) bei der Geschäftsstelle der ILE Gesundes Fichtelgebirge eingegangen sein. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nachdem der Durchführungsnachweis durch die ILE Gesundes Fichtelgebirge kontrolliert wurde, sobald der Zuwendungsanteil des Regionalbudgets vom Amt für Ländliche Entwicklung eingegangen ist. Es besteht kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung. Eine Übertragung an Dritte ist ausgeschlossen.

Wie hoch ist die Förderung?

Gefördert werden nur Kleinprojekte, deren förderfähige Gesamtausgaben (netto) 20.000€ nicht übersteigen. Von dieser Summe können bis zu 80% der förderfähigen Nettokosten (= Bruttokosten abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) gefördert werden. Ein Projekt erhält jedoch maximal 10.000€ Zuschuss. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500€ werden nicht gefördert. Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt.

Haben Sie noch offene Fragen?

Bei offenen Fragen wenden Sie sich jederzeit an die Geschäftsstelle der ILE Gesundes Fichtelgebirge. Ich helfe Ihnen gerne weiter.

Theresia Pöschl

ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.

Jägerstraße 9, 95493 Bischofsgrün
Theresia Pöschl
Mobil: 015128722247
E-Mail: gesundes.fichtelgebirge@gmail.com

Antragsformulare und weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/234566/

Notrufnummern

Gasversorgung
ESM Selb-Marktredwitz
Tel. 09287 802-112

Stromversorgung
SWW-Wunsiedel
Tel. 09232 887-0

Polizei
Tel. 110

Feuerwehr, Rettungsdienst
Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Apothekennotdienst
Tel. 0800 00 22833

Giftnotruf
Tel. 089 19240

Öffnungszeiten

Annahme von Gartenabfällen
Containerplatz am Biomasseheizkraftwerk an der Luisenburgallee
nur von April – Oktober
Mittwoch: 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Verwaltungsgem. Tröstau
Hauptstraße 6, 95709 Tröstau
Tel. 09232 9921-0
Montag – Freitag: 07.30-12.00 Uhr
Montag, Dienstag: 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr

Bürgerbüro
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-10
Mo, Di, Do, Fr: 09.00-12.00 Uhr
Mi: 14.30-17.30 Uhr

Gästeservice & ALEXBAD
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Internetseite www.alexbad.de.

Impressum

„Die Quelle"
Ausgabe 03/22 im September 2022

Herausgeber:
Gemeinde Bad Alexandersbad
Markgrafenstraße 28
95680 Bad Alexandersbad
diequelle@badalexandersbad.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeisterin Anita Berek

Redaktion und Gestaltung:
Claudia Wunderlich

Die nächste Ausgabe der Quelle erscheint Ende Dezember 2022. **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist am **27. November 2022.**